

Prof. Dr. Heiko Grendel (Persönlich)

Dr. Kathrin Prümm

Hermann-Köhl-Str. 1
28199 Bremen
T +49 421 5905 4416
kathrin.pruemm@hs-bremen.de

Auswertungsbericht Ihrer Lehrveranstaltung

Guten Tag Prof. Dr. Heiko Grendel,

hiermit übersenden wir Ihnen die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Evaluation der Lehrveranstaltung: Grundlagen der Fertigung im Studiengang LUR BEng

Bitte geben Sie Ihren Studierenden zeitnah Feedback zu den Befragungsergebnissen.

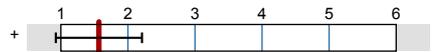
Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Kathrin Prümm



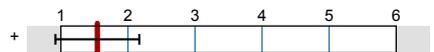
Globalwerte

Organisation (Skalenbreite: 6)



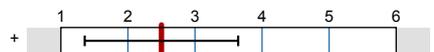
mw=1,57
s=0,64

Lernziele, Didaktik, Methodik (Skalenbreite: 6)



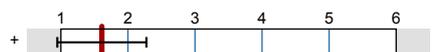
mw=1,54
s=0,63

Arbeitsbelastung (Skalenbreite: 6)



mw=2,5
s=1,14

Gesamtbewertung

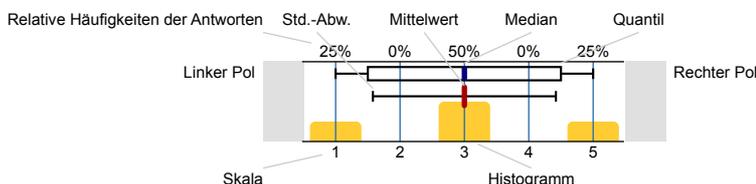


mw=1,61
s=0,66

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

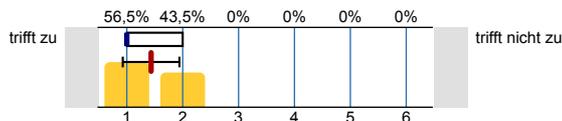
Fragestext



n=Anzahl
 mw=Mittelwert
 md=Median
 s=Std.-Abw.
 E.=Enthaltung

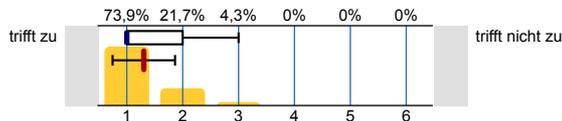
1. Organisation

1.1) Informationen über die Lehrveranstaltung sind ausreichend.



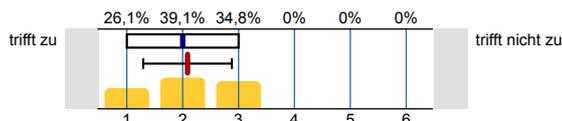
n=23
 mw=1,43
 md=1
 s=0,51

1.2) Die Informationen zur Lehrveranstaltung sind auf AULIS gut zu finden.



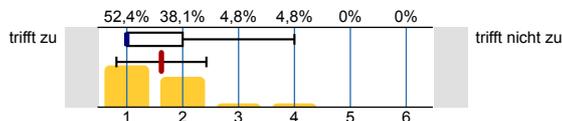
n=23
 mw=1,3
 md=1
 s=0,56

1.3) Leistungs- und Prüfungsanforderungen werden transparent gemacht.



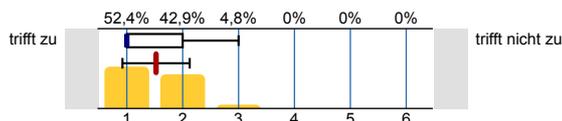
n=23
 mw=2,09
 md=2
 s=0,79

1.4) Die Modulbeschreibung wurde in der Veranstaltung nachvollziehbar dargestellt.



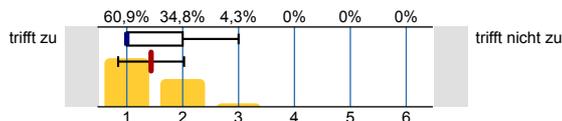
n=21
 mw=1,62
 md=1
 s=0,8
 E.=2

1.5) Die Inhalte der Lehrveranstaltung entsprechen im Wesentlichen der Modulbeschreibung.



n=21
 mw=1,52
 md=1
 s=0,6
 E.=2

1.6) Die räumlichen Bedingungen (Online/Präsenz) sind angemessen (z.B. Akustik, Videoübertragung, Gruppengröße).



n=23
 mw=1,43
 md=1
 s=0,59

2. Lernziele, Didaktik, Methodik

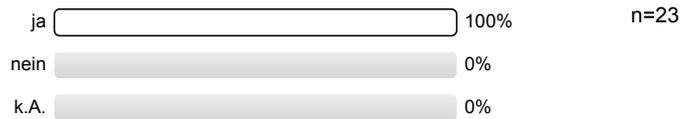
2.1)	Die Veranstaltung folgt einer nachvollziehbaren Semesterplanung (roter Faden).		trifft nicht zu	n=23 mw=1,26 md=1 s=0,45
2.2)	Die Veranstaltung hat mich motiviert, mich mit den Inhalten zu beschäftigen.		trifft nicht zu	n=23 mw=2,17 md=2 s=0,78
2.3)	Ich finde, auf die Fragen der Studierenden wird angemessen eingegangen.		trifft nicht zu	n=23 mw=1,43 md=1 s=0,51
2.4)	Ich fühle mich angemessen betreut.		trifft nicht zu	n=23 mw=1,35 md=1 s=0,65
2.5)	Ich kann die Inhalte der Lehrveranstaltung gut erfassen.		trifft nicht zu	n=23 mw=1,57 md=2 s=0,59
2.6)	Die Lernmaterialien sind gut verfügbar.		trifft nicht zu	n=23 mw=1,43 md=1 s=0,59
2.7)	Begleit- und Lehrmaterialien tragen zum Verständnis der Lehrinhalte bei.		trifft nicht zu	n=22 mw=1,59 md=2 s=0,59 E.=1
2.8)	Die Präsenz-/Onlineveranstaltungen bieten eine gute Grundlage für mein Selbststudium.		trifft nicht zu	n=22 mw=1,55 md=1 s=0,74 E.=1
2.9)	Ich kann den Bezug der Lehrveranstaltung zum Ziel meines Studiums erkennen.		trifft nicht zu	n=22 mw=1,55 md=1 s=0,74 E.=1

3. Arbeitsbelastung

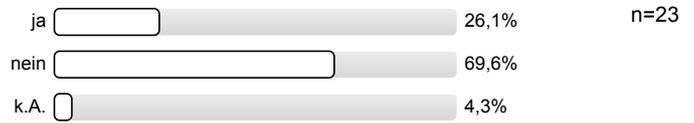
3.1)	Pro Woche beträgt mein Zeitaufwand für die Veranstaltung (inkl. Lehrveranstaltung) etwa:	1-2 Stunden <input type="checkbox"/> 4,3% 3-5 Stunden <input checked="" type="checkbox"/> 73,9% 6-8 Stunden <input type="checkbox"/> 17,4% > 8 Stunden <input type="checkbox"/> 4,3%	n=23
3.2)	Mein Arbeitsaufwand für das Modul ist angemessen.		n=22 mw=2,5 md=2,5 s=1,14 E.=1

4. Eigenes Arbeitsverhalten

4.1) Ich habe regelmäßig (an mehr als der Hälfte der Lehrveranstaltungen) teilgenommen.

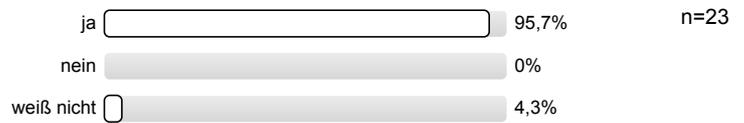


4.3) Ich habe in diesem Semester begleitend in einer Lerngruppe gelernt.



5. Anmerkungen

5.1) Die Lehrperson sorgt für einen respektvollen und gendergerechten Umgang in der Veranstaltung.

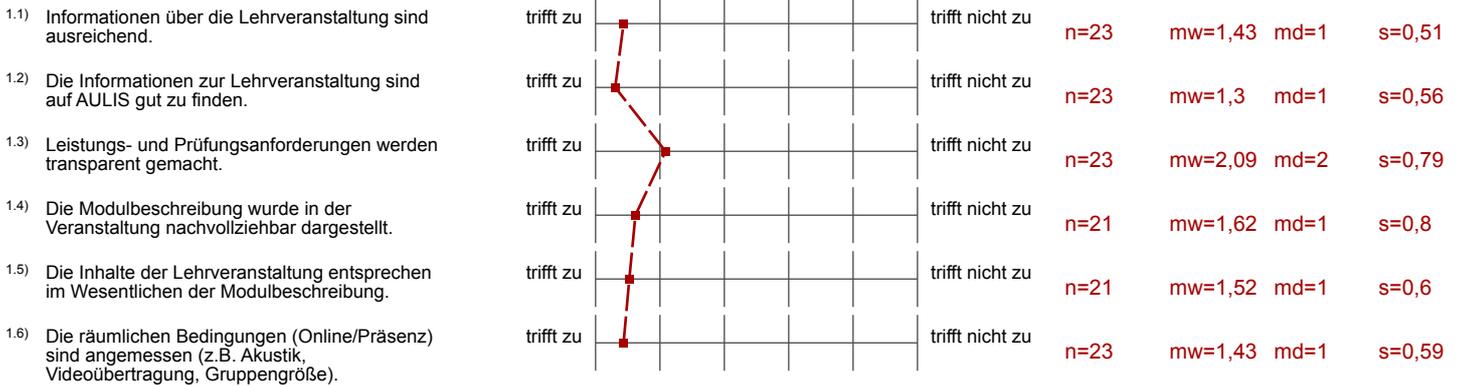


Profillinie

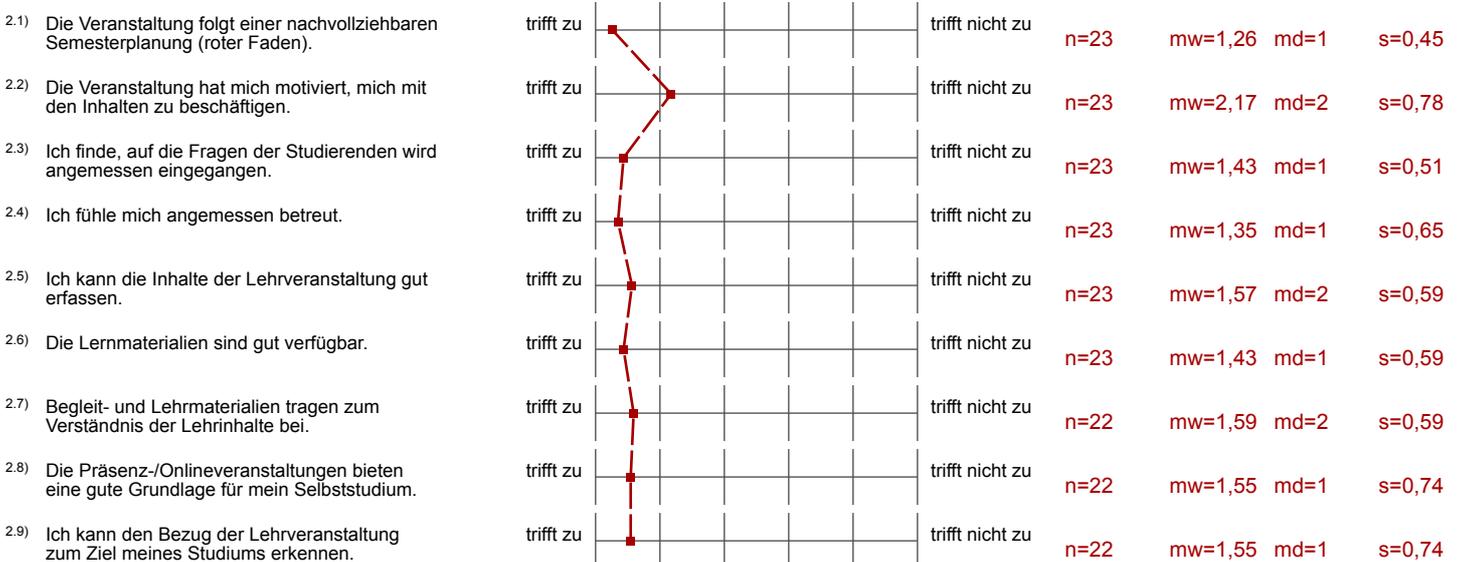
Teilbereich: Fak 5 Maschb.
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Heiko Grendel
 Titel der Lehrveranstaltung: Grundlagen der Fertigung
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

1. Organisation



2. Lernziele, Didaktik, Methodik



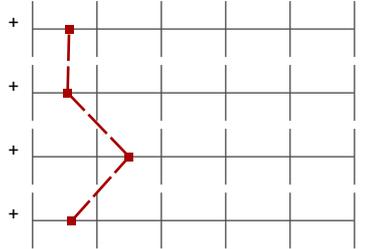
3. Arbeitsbelastung



Profillinie für Indikatoren

Teilbereich: Fak 5 Maschb.
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Heiko Grendel
 Titel der Lehrveranstaltung: Grundlagen der Fertigung
 (Name der Umfrage)

Organisation (Skalenbreite: 6)



mw=1,57

s=0,64

Lernziele, Didaktik, Methodik (Skalenbreite: 6)

mw=1,54

s=0,63

Arbeitsbelastung (Skalenbreite: 6)

mw=2,5

s=1,14

Gesamtbewertung

mw=1,61

s=0,66

Auswertungsteil der offenen Fragen

4. Eigenes Arbeitsverhalten

4.2) Falls Sie an der Veranstaltung nicht regelmäßig teilgenommen haben, teilen Sie uns bitte den Grund mit...

■ /

4.4) Falls "ja", wie hat sich diese Lerngruppe getroffen?

- In den Lernräumen der HSB.
- Lernraum in der Hochschule.
- Online/Lernraum

5. Anmerkungen

5.2) Was gefällt Ihnen an dieser Lehrveranstaltung besonders gut?

- Es wird kurz und direkt auf die Lerninhalte eingegangen.
- Gute Beispiele, Praktischer Bezug durch Labore. Gut Nachvollziehbare Vorlesung
- In der Vorlesung viele Beispiele
In der Vorlesung gute Erklärungen
- Inhalt wird nicht so trocken rüber geberacht wie bei manchen anderen Professoren
Grafiken etc helfen beim Verständnis
Gemeinsame Rechenübung (zwar nur eine Hand voll aber fürs Verständnis ausreichend)
Labor drehen sehr aktive teilnahme der studenten, jeder hat eine aufgabe und wird involviert, fokus auf laborarbeit und nicht wie vorlesung
- Prof. Dr. -Ing. Grendel hat einen sehr guten Umgang mit Studenten. Sehr respektvoll und auf augenhöhen.
- Spannende Vorlesungen
- Strukturierte und gut zu erfassende Lerninhalte die eine gute Grundlage zum Selbststudium bilden.
Beispiele und Einbindung der Anwesenden trägt zum Verständnis bei.

5.3) Und das könnte geändert werden

■ /

- Arbeitsaufwand für das Labor "Kräfte beim Drehen" unangemessen. Auch Vorbereitungsanforderung (Aufgaben) bzw. Materialien sind nicht sehr verständlich und könnten verbessert werden.
- Der Umfang des Drehberichtes ist hoch. Besonders das Heraussuchen der passenden Literatur braucht viel Zeit bei wenig Erkenntnis.
- Einheitlichere Laborberichte in den drei Laboren (Länge, Komplexität..)
- Labor:
 - Wenn von Studenten Pünktlichkeit erwartet wird, sollten auch die Lehrpersonen pünktlich sein!
 - die halbe Stunde Pause zwischen den Teilen könnte zugunsten eines pünktlichen Endes auf die sonst üblichen 15 Minuten gekürzt werden, da einige Studierende im Anschluss weitere Vorlesungen haben und eine 15 minütige Mittagspause schlicht zu kurz ist, um Mittag zu essen
 - wenn in einem Labor (Fräsen) von 3 Stunden 2,75 in einem Vorlesungsraum verbracht werden und anschließend nichts selbst programmiert, gemessen,... werden darf, kann man sich das Labor sparen, da der Erkenntnisgewinn nicht größer ist als in einer Vorlesung
 - Aussagen wie "suchen Sie sich die Literatur, die Ihre These stützt, es kann beides möglich sein" stärken nicht gerade das Vertrauen in die Arbeit und Seriosität der Lehrpersonen
- Labore sind sehr theoretisch, etwas mehr Mitarbeitsmöglichkeiten der Studenten wäre schön
- Labor Fräsen sehr viel Vorlesung sehr wenig tatsächliche Laborarbeit
Bericht als gesamte gruppe zu schreiben etwas nervig
- Praktischer Anteil in den Laboren selten gegeben, mehr ein Zuschauen und Schreiben eines Laborberichtes über nicht selbst ausgeführte "Untersuchungen"
Mehrwert aus den Protokollen sehr gering, in gymnasialer Schulzeit wesentlich tiefergehende Protokolle verfasst mit Erkenntnisgewinn